

Pflegemaßnahme zum Erhalt und zur Wiederherstellung von artenreichem Grünland im und angrenzend zum Grünen Band in den Gemarkungen Seidingstadt und Streufdorf

Der Zweckverband „Grünes Band - Rodachtal - Lange Berge - Steinachtal“ lässt im Januar und Februar in den Gemarkungen Streufdorf und Seidingstadt Landschaftspflegemaßnahmen durchführen. Dabei werden zum Teil dichte Heckenbestände zurückgeschnitten, die im Verlauf der letzten zwei Jahrzehnte ehemals bewirtschaftetes Grünland überwuchert haben. Zusätzlich werden in den Gehölzreihen im ehemaligen Kfz-Sperrgraben des Grünen Bandes Einzelbäume und Baumgruppen gefällt. Während im ehemaligen Kfz-Sperrgraben in Streufdorf dadurch insbesondere gesunde Weidenbäume gefördert werden sollen, wird in Seidingstadt die lineare Gehölzreihe abschnittsweise gefällt, um die



Grünes Band südlich der Bischofsau (Foto: Klaus Leidorf, 2003)

umliegenden Offenland-Bereiche für wiesenbrütende Vögel (z.B. Braunkehlchen) wieder attraktiver zu gestalten. Im Luftbild aus dem Jahr 2003 ist ersichtlich, dass die heute zum Teil verbuschten mageren Grünlandbereiche früher deutlich offener waren. Mit der Umsetzung der Landschaftspflegemaßnahmen soll dieser seltene Lebensraum von zum Teil gefährdeten Tier- und Pflanzenarten wie dem Esparketten-Widderchen oder dem Baumpieper wiederhergestellt werden. Um die freigestellten Bereiche langfristig

offen zu halten, werden sie in Zukunft von

einem Wanderschäfer aus Bad Colberg-Heldburg mit Ziegen und Schafen beweidet. Die Maßnahmen wurden im Vorfeld mit den Flächeneigentümern (Gemeinde Straufhain, Stiftung Naturschutz Thüringen, Bund für Umwelt und Naturschutz) sowie der Unteren Naturschutzbehörde des Landratsamts Hildburghausen abgestimmt. Die Landschaftspflegemaßnahme soll bis zum Beginn der Vogelbrutzeit zum 01.03.2023 abgeschlossen werden. Der Zweckverband Grünes Band dankt allen bei der Planung der Maßnahme Beteiligten sowie dem ausführenden Unternehmen und bittet im Voraus auch bei Spaziergängern um Verständnis, die im Verlauf der Umsetzung der Arbeiten durch Lärm und den Betrieb der Forstfahrzeuge auf Wirtschaftswegen betroffen sein könnten. Für weitere Auskünfte steht die Geschäftsstelle des Zweckverbands zur Verfügung (09561 514-9130). Mehr unter www.ngpr-gruenes-band.de.



Auf Eigentumsflächen der Gemeinde Straufhain wurden zum Teil massive Heckenbestände abgeschnitten und anschließend gemulcht (Gmkg. Streufdorf). Auch an der „Götzenlinde“ wurden einzelne Schlehen abgezwickelt, um die offenen, naturschutzfachlich wertvollen Grünlandbereiche zu erhalten. Die nicht verbuschte Wiese wurde dabei geschont und nicht befahren.